Unser Pfarrblatt Lichtenegg

Mai 2025 / Nr.2

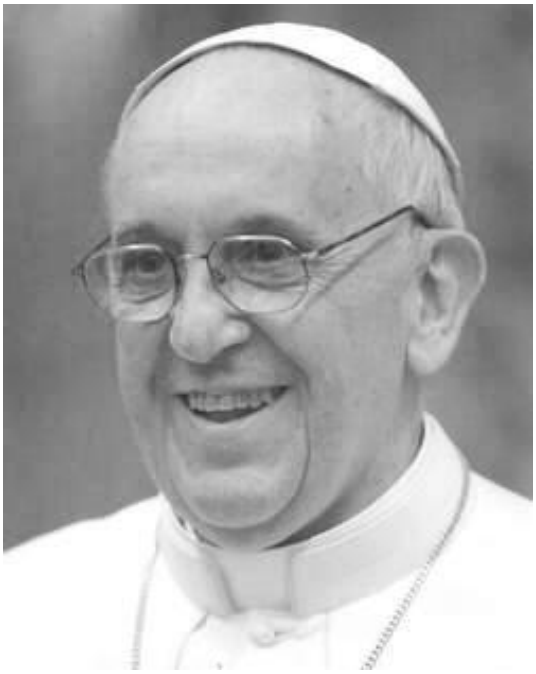
Zugestellt durch Post.at Amtliche Mitteilung

Sie finden in dieser Ausgabe:

Gedanken „halten" 3
Ablasskirche Maria Schnee in Kaltenberg 3
Brücken bauen 4
Kirche als Leuchtturm, der die Nächte der Welt erhellt 4
Diakonenweihe Manuels 5
Taufen 5
Wir trauern um die Verstorbenen 6
Fußwallfahrt nach Maria Schutz 6
Regelmäßige Gottesdienste („Gottesdienstordnung") 7
Kirchenöffnungszeiten - Internet 7
Besondere Gottesdienste und Pfarrveranstaltungen 8

Liebe Pfarrgemeinde!

Zum Geburtstag unserer Kirche bekommen Sie eine neue Ausgabe unseres Pfarrblatts ins Haus geliefert. Pfingsten wird zu Recht als das Geburtsfest der Kirche angesehen. Erfüllt vom Heiligen Geist haben die Apostel ihre Angst abgelegt und beherzt begonnen, Jesus Christus, Seine Liebe, sein Vermächtnis, Sein Evangelium großzügig weiterzugeben. Die Mission der Kirche hat begonnen. Der verstorbene Papst Franziskus war schon ein brennender Missionar. *„Die Missionstätigkeit stellt auch heute noch die größte Herausforderung für die Kirche dar"* schrieb er schon kurz nach seinem Amtsantritt vor zwölf Jahren, und dass es *„lebenswichtig ist, dass die Kirche heute hinausgeht, zu allen an allen Orten und bei allen Gelegenheiten ohne Zögern, ohne Widerstreben und ohne Angst das Evangelium zu verkünden. Die Freude aus dem Evangelium ist für das ganze Volk, sie darf niemanden ausschließen"*, so Franziskus. Nachdem er am wichtigsten Tag des Jahres, dem Ostersonntag noch einmal die ganze Welt gesegnet hat, ist er einen Tag später heimgegangen. Für sein unermüdliches Engagement bis an die Grenzen der Welt, besonders zu den Ärmsten am Rande des Wohlstands hat er sich aufgemacht. Er ist nicht müde geworden, ihnen zu dienen, so wie er es auch schon in Buenos Aires in den Slums getan hat. Der Herr möge nun seinem Diener den wohlverdienten Lohn für seinen so starken und leidenschaftlichen Einsatz schenken.



Nach der neuntägigen Trauerzeit um Papst Franziskus sind die wahlberechtigen Kardinäle zusammengekommen, um einen neuen Papst zu wählen. In überraschend kurzer Zeit, in nur vier Wahlgängen einigten sie sich auf den Kurienkardinal Robert Francis Prevost, den Franziskus erst vor kurzem zum Personalchef befördert hatte. Der 267. Papst der katholischen Kirche nahm den Namen Leo XIV. an, einen klassischen Papstnamen seit der Antike. Besonders der letzte Leopapst im ausgehenden 19. Jahrhundert war einer der ganz großen Reformer und Erneuerer der katholischen Kirche, der auch in einer Zeit des Umbruchs Bahnbrechendes geleistet hat.

Zwölf Jahre lang leitete Leo seinen Orden der Augustiner weltweit. Danach wurde er Bischof der Diözese Chiclayo in Peru, wohin er schon als junger Geistlicher in die Mission gegangen war. Als Bischofsmotto wählte Robert F. Prevost ein Wort aus einem Psalm-Kommentar des heiligen Augustinus: *„Wir viele sind in Christus eins"*, kann man es übersetzen. Schon in seinen ersten Worten machte Papst Leo deutlich, dass er sich für den Frieden für die ganze Welt einsetzen werde. A l l e n Menschen weiß er sich als Hirte der Hirten verpflichtet. Alle Menschen, alle Völker, sollen den Frieden Christi neu empfangen und so neue Hoffnung schöpfen in unserer kriegszerrissenen und taumelnden Welt, die so voller Probleme und Konflikte ist. Danken wir Gott für diesen neuen Papst. Und, vor allem, beten wir für ihn und unterstützen wir ihn tatkräftig.

In unserer Kirche ist j e d e r wichtig. Jeder kann mehr zum Wachstum und zur Erneuerung der Kirche und zum Frieden in seiner nächsten Umgebung beitragen, als er denkt. Möge der Heilige Geist uns alle ermuntern und ermutigen, dort nicht zu fehlen, wo Er uns haben will. In Vorfreude auf das Geburtstagfest unserer Kirche, Ihr Pfarrer

Thomas Rath

Gedanken „halten“

Ablasskirche Maria Schnee in Kaltenberg

Einen Ablass gewinnen in unserer Jubiläumskirche Maria Schnee in Kaltenberg

Was ein Ablass ist und wie man ihn gewinnt

Im heurigen Jubiläumsjahr muss man nicht nach Rom pilgern, um einen Ablass zu gewinnen. Es gibt die Möglichkeit, in unserer Wallfahrtskirche und in 20 weiteren Kirchen der Erzdiözese, einen vollkommenen Ablass zu empfangen. Der Ablass lässt uns entdecken, wie grenzenlos Gottes Barmherzigkeit ist. Beim Ablass geht es nicht um die Befreiung von Sünden, sondern um Befreiung von den Folgen der Sünden. Die Sünde selbst wird in der Beichte vergeben. Wenn im Bußsakrament die Versöhnung mit Gott geschieht, bleiben Nachwirkungen der Sünde zurück. „Wie wir aus eigener Erfahrung wissen, hinterlässt die Sünde Spuren“, schrieb der verstorbene Papst Franziskus. Sünden hinterlassen äußere Spuren, im Sinne von Folgen des begangenen Bösen; und Sünden hinterlassen auch innere Spuren. Diese werden durch den Ablass beseitigt, und zwar immer durch die Gnade Christi; „Jesus Christus ist unser Ablass“, schrieb Papst Paul VI.. Jeder kann einen vollkommenen Ablass für sich selbst oder als Fürbitte für die Seelen Verstorbener erlangen.

Einen vollkommenen Ablass kann man heuer beim Besuch einer Jubiläumswallfahrts-stätte erlangen. Folgendes gehört dazu: das Mitfeiern einer Heiligen Messe, Gebet auf Meinung des Papstes – Vaterunser, Glaubensbekenntnis, Gebet zu Maria; Empfang des Sakraments der Buße und entschlossene Abkehr von jeder Sünde. Und dann ist der Ablass gebunden an ein konkretes Werk der Barmherzigkeit, ein Werk der Nächstenliebe.

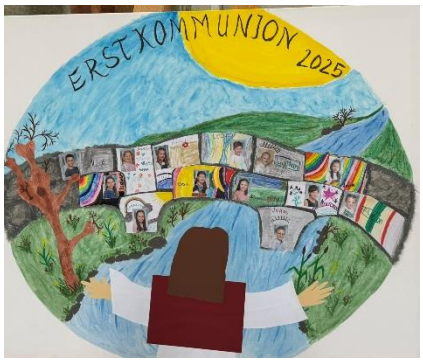
Einen Ablass kann auch erlangen, wer aufgrund zum Beispiel einer Krankheit nicht eine Kirche aufsuchen kann. Dann kann auch zu Hause die Kommunion empfangen und ein Ablass erlangt werden.

Mögen diese Zeilen Sie anregen, das heurige Jahr dahingehend zu nutzen, Ihren Glauben zu vertiefen und aus den Schätzen unserer Kirche kräftig zu schöpfen.

Quellen: „Über die Gewährung eines Ablasses während des Ordentlichen Jubiläums des Jahres 2025, verkündet von Papst Franziskus“ sowie „dersonntag.at/heiliges-jahr“

Brücken bauen

13 Kinder empfangen das erste Mal die heilige Kommunion



„Von Mensch zu Mensch eine Brücke baun, dem andern in die Augen schaun. In jedem Menschen Jesus sehn, und nicht an ihm vorübergehn", so lautet eine schöne Liedstrophe, die die Wichtigkeit des Brückenbauens besingt. Wie jedes Jahr, haben auch heuer die Kinder und deren Begleiter ein Motto und ein ganzes Plakat gestaltet, das sehr schön wichtige Aspekte der Kommunionvorbereitung ins Bild bringt.

Am 1. Juni ist es so weit; nach einem halben Jahr der Vorbereitung empfangen 13 Mädchen und Buben der 2. Klasse Volksschule die Erstkommunion in einer feierlichen Pfarrmesse, zu der die Familienmitglieder, Lehrerinnen, Musik und natürlich unsere ganze Pfarrgemeinde eingeladen sind. In unserer großen Wallfahrtskirche ist genügend Platz für alle. Die Pfarre freut sich Jahr für Jahr mit den Kindern und deren Familien über dieses so schöne Fest. Dank gebührt auch der Familie Neumüller, die an diesem besonderen Festtag das Gasthaus für die Kinder und die Festgäste öffnet.

Kirche als Leuchtturm, der die Nächte der Welt erhellt

44 junge Menschen werden in Maria Schnee gefirmt

Diese Tage ist es wieder so weit. Nach einer intensiven, vielseitigen Vorbereitung auf das Sakrament des Heiligen Geistes empfangen 16 Jugendliche, die in unserer Pfarre mitmachen, am Feiertag von Christi Himmelfahrt die Firmung. Auch die Kandidatinnen und Kandidaten aus Hollenthon und Wiesmath und je einer aus Edlitz und Krumbach werden von Regens Kanonikus Richard Tatzreiter am 29. Mai in Kaltenberg gefirmt.

Papst Leo XIV. hat bei seiner ersten Ansprache am Abend seiner Wahl auch die jungen Menschen angesprochen und deren Berufung in der Kirche mitzumachen, beleuchtet: „Es ist wichtig, dass junge Männer und Frauen in unseren Gemeinden Annahme, ein offenes Ohr und Ermutigung auf ihrem Berufungsweg finde. Habt keine Angst", so der Papst an die jungen Menschen, „Nehmt die Einladung der Kirche und von Christus an". Am nächsten Tag sagte Leo vor den Kardinälen im Hinblick auf die herausfordernde Lage für Christen weltweit: „Heute wird der christliche Glaube in nicht wenigen Fällen als etwas Absurdes angesehen, als etwas für schwache und wenig intelligente Menschen; vielfach werden andere Sicherheiten wie Technologie, Geld, Erfolg, Macht und Vergnügen bevorzugt. Gläubige würden verspottet, bekämpft, verachtet und bemitleide." Papst Franziskus sieht die Kirche als „rettende Arche, die durch die Wogen der Geschichte steuert, als Leuchtturm, der die Nächte der Welt erhellt", was besonders durch die Heiligkeit der Mitglieder des Volkes Gottes bewirkt werde, so unser Papst.

Unsere Firmlinge wussten schon vor einigen Monaten, dass das Symbol des Leuchtturms dem neuen Papst wichtig sei und haben daher folgendes Plakat gestaltet.

Diakonenweihe Manuels

Manuel Rennhofer zum Diakon geweiht

Am Samstag, dem 10. Mai wurde Manuel in Wien gemeinsam mit sechs anderen jungen Männern zum Diakon geweiht. 2018 trat er in das Erzbischöfliche Wiener Priesterseminar ein. Nach einem Vorbereitungsjahr studierte er Theologie und absolvierte ein Auslandsjahr in Lyon. Mit der Weihe zum Diakon und nach Abschluss des Studiums tritt er nun offiziell in den kirchlichen Dienst ein und arbeitet als Geistlicher, zunächst als Diakon in der Pfarre Stockerau. Dort wird er noch ein weiters ganzes Arbeitsjahr in verschiedenen Bereichen der Pfarrpastoral wichtige Erfahrungen sammeln. Auch als Religionslehrer an einer Volksschule im Weinviertel arbeitet Manuel schon seit dem vergangenen Herbst.

Kurz nach seinem 25. Geburtstag wurde er nun in der Pfarrkirche Donaufeld in Wien – Floridsdorf zum Diakon geweiht - ein großes Fest für die Kirche, besonders für Manuels Familie, seine zahlreichen Verwandten, Weggefährten und unsere ganze Pfarre. Viele haben die besondere Gelegenheit genutzt und sind nach Wien gefahren, um dort den Weihegottesdienst mitzufeiern. Anschließend gab es die Möglichkeit, bei einer Agape mit ihm und untereinander ins Gespräch zu kommen und auch ein paar Fotos zu machen.

Zum Gruppenfoto: Manuel Rennhofer und vieler seiner großen Verwandtschaft und aus unserer Pfarrgemeinde

Zum Weihefoto: Weihbischof Dr. Franz Scharl legt Manuel die Hände auf und weiht ihn zum Diakon

Im kommenden Jahr im Juni findet dann wahrscheinlich Manuels Priesterweihe statt. Unsere Gebete begleiten ihn auf seinem weiteren Weg, dass er seiner Berufung treu bleiben kann und von seinem Dienst in der Kirche viel Segen ausgeht für die Menschen, die Gott ihm anvertraut, nicht zuletzt in seiner Familie und in unserer Pfarrgemeinde.

Taufen

Getauft wurden in diesem Schuljahr (September 2024 bis Mai 2025) bisher:

Felix Oberger (Wieden) am 14. September
Rosa Gruber (Tschudiweg) am 20. September
Phoenix Samuel Ritter (Tafern) am 6. Oktober
Carina Widermann (Lehenstraße) am 13. Oktober
Jakob Handler (Lehngraben) am 2. Februar
Josef Steiner (Ransdorf) am 23. Februar
Paul Zinggl (Lehengraben) am 2. März
Alexander Heissenberger (Kühbach) am 30. März
Jonas Thurner (Wiesmath) am 1. Mai

Josephine Gremel (Thal) am 4. Mai

Wir wünschen den Familien der Getauften, besonders ihren Eltern und Paten, viel Freude mit ihren Kindern und dass es ihnen gelinge, ihren Kindern die Liebe mit auf ihren Lebensweg zu geben, so dass sie immer mehr lernen, Gott und ihren Nächsten zu lieben wie sich selbst!

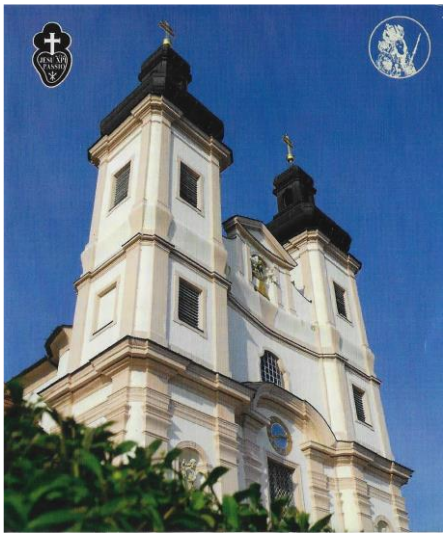
Wir trauern um die Verstorbenen

Im heurigen Kalenderjahr sind in unserer Gemeinde verstorben:

Agnes Sanz, Kienegg, + am 7. Jänner im 67. Lebensjahr
Margareta Handler, Amlos, + am 16. Februar im 91. Lebensjahr
Katharina Rennhofer, Kienegg, + am 21. Februar im 94. Lebensjahr
Marianne Steiner, Kienegg, + am 3. März
Rudolf Schabauer, Hauptstraße, + am 6. März
Franz Buchegger, Thal, + am 16. März
Hermine Lärnsack, Wieden, + am 5. April

Allen, die um sie trauern, besonders deren nächsten Angehörigen, drücken wir unser Beileid aus. Wir sind mit ihnen im Gebet verbunden, hoffend, dass wir einander bei Gott wiedersehen.

Fußwallfahrt nach Maria Schutz



Als Pfarre, in die sehr häufig Wallfahrer kommen, ist vielen in unserer Gemeinde mit der Kirche Maria Schnee in Kaltenberg das Wallfahren ein echtes Herzensanliegen. Es gibt bei uns zahlreiche Wallfahrer, die nach Mariazell pilgern (mit dem Fahrrad, Motorrad, mit dem Auto oder Bus und zu Fuß). Nicht wenige unternahmen auch schon Wallfahrten nach Rom, Jerusalem, Santiago des Compostella, Fatima, Lourdes, Medjugorje und anderen großen internationalen Wallfahrtsstätten. Ein seit Generationen besonders beliebter Wallfahrtsort in unserer Gegend ist Maria Schutz. Seit Jahrzehnten geht eine Gruppe von Fußwallfahrern von Hollabrunn bei Hochegg nach Maria Schutz. Diese etwa fünfstündige Wallfahrt ist besonders reizvoll. Wem der Weg zu weit ist, der kommt mit dem Auto nachmittags zum Gottesdienst.

Der Orden der Passionisten in Maria Schutz ist manchen in unserer Gemeinde sehr vertraut durch die Patres und neuerdings auch Schwestern, die sich dort sehr für die Wallfahrer und alle Gäste engagieren. Seit 100 Jahren, seit 1925 erfüllen die Passionisten die Wallfahrtskirche mit Leben. Auch das Passionistenkloster mit dem neu angelegten Garten und dem neuen Marienhof bieten zahlreichen Gästen Herberge und einen Ort der Einkehr und geistlicher Erneuerung.

Am zweiten Juni-Samstag, dem 14. Juni, gehen wir von der Pfarre Lichtenegg wieder nach Maria Schutz. Treffpunkt ist der Parkplatz mitten in Hollabrunn, gleich der nächste Ort nach Hochegg, um 7:30 Uhr. Auf einem abwechslungsreichen Höhenweg geht es nach der ersten Station bei der Urbanuskapelle mit einem geistlichen Impuls über eine fast ebene Höhenstraße durch den Wald, vorbei an Wiesen und Feldern bis zur ersten Rast mit herrlichem Rundblick auf Otter, Sonnwendstein, Semmering, Rax und Schneeberg. Über den Ramswirt führt der Weg weiter zur Hauptrast im Gasthaus Diewald in Raach, das zur Pfarre Gloggnitz

gehört – dort feiert Pfarrer Johann Hartl immer wieder die Sonntagsmesse. Die vorletzte Etappe führt hinauf zur neu errichteten Schanzkapelle, der letzten Station vor dem Ziel. Der Schlussteil geht dann, meist bergab, durch einen dichten Wald direkt nach Maria Schutz. Dort bietet die Wallfahrtskirche und das Wasser aus der berühmten Quelle hinter dem Hochaltar den erhitzten Wallfahrern Kühlung und auch geistliche Erfrischung bei der Feier der Hl. Messe, die um 3 Uhr beginnt. Zu dieser kommen dankenswerterweise auch viele mit dem Auto nach, die dann die Fußwallfahrer mit zurück nehmen. Wem es möglich ist, ob schon dabei gewesen oder auch das erste Mal: herzliche Einladung, heuer dabei zu sein.

Regelmäßige Gottesdienste („Gottesdienstordnung“)

Sonntag	7:30	Frühmesse (immer) in Lichtenegg	*½ Stunde vor der Spätmesse Rosenkranz*
	9:30	Spätmesse bis Ende September in Kaltenberg	
Montag	19:00	Abendmesse in Lichtenegg	
Dienstag	7:00	Frühmesse in der Antoniuskapelle (Lichtenegg)	
Mittwoch	18:00	Stille Anbetung, dann Rosenkranz in Lichtenegg	
	19:00	Abendmesse in Lichtenegg	
Donnerstag	8:00	Frühmesse bis Ende September in Kaltenberg	
Freitag	18:30	Rosenkranz in jener Kirche, in der auch die Messe gefeiert wird	
	19:00	Abendmesse in Lichtenegg oder Ransdorf oder Thal	
Samstag	**19:00**	**Vorabendmesse zum Sonntag heuer, im Heiligen Jahr, in Kaltenberg, und zwar von Anfang Juni bis Ende September**	

Kirchenöffnungszeiten - Internet

Unsere Kirchen sind tagsüber immer geöffnet

Die **Pfarrkirche** ist in der Früh schon zeitig geöffnet. Am Abend ist immer mindestens bis 19:00 Uhr offen.
Die **Wallfahrtskirche** ist tagsüber von früh bis spät geöffnet, bei sonnigem Wetter und wenn es am Abend noch licht ist auch länger

Internetverbindung und E-Mail

Im Internet finden Sie viel Aktuelles und Wissenswertes unter www.lichtenegg.gv.at unter UNSERE GEMEINDE und dort in der Zeile PFARRE
Wenn Sie eine Mail schreiben wollen, verwenden Sie bitte die Adresse des Pfarrers thomas.rath@katholischekirche.at

Besondere Gottesdienste und Pfarrveranstaltungen

Montag, 26. Mai	19:00	Bittgang von der Pfarrkirche zur Florianikapelle, hl. Messe
Dienstag, 27. Mai	19:00	Bittgang von der Pfarrkirche zur Putzkapelle, hl. Messe
Mittwoch, 28. Mai	19:00	Bittgang v. d. Kaltenb. Kirche zur Binderkapelle, hl. Messe
Donnerstag, 29. Mai	7:30 + 9:30	Feiertagsmessen, beide noch in der Pfarrkirche
	11:00	Firmungsfeier in Kaltenberg
Samstag, 31. Mai	15:30	Maiandacht in Kaltenberg, vorher Rosenkranz
Sonntag, 1. Juni	7:30	Frühmesse
	9:30	Erstkommunionmesse in Kaltenberg
Freitag, 6. Juni	7:00	Herz – Jesu – Messe am Abend keine Messe
Samstag, 7. Juni	9:00	Kirchschlager Wallfahrt in Kaltenberg
	11:30	Taufe für Luna Gerger in Kaltenberg
	19:00	Vorabendmesse zum Pfingstfest in Kaltenberg
Pfingstsonntag, 8. 6.	7:30	Feierliche Pfingstmesse in der Pfarrkirche
	9:30	Feierliche Pfingstmesse in Kaltenberg
Pfingstmontag, 9. 6.	7:30	Feiertagsmesse in der Pfarrkirche
	9:30	Feiertagsmesse in Kaltenberg
Mittwoch, 11. Juni	15:00	Beichtnachmittag
Donnerstag, 12. Juni	10:30	Sternwallfahrt der Schüler der 3./4. Volksschule in Kaltenberg
	15:00	Kindergebetsgruppe
Freitag, 13. Juni	19:00	Monatsmesse in Ransdorf
Samstag, 14. Juni	7:30	Start für die Fußwallfahrer am Parkplatz Hollabrunn
	15:00	Wallfahrermesse unserer Pfarre in Maria Schutz
Sonntag, 15. Juni	9:30	Feierliche Messe in Kaltenberg zum Fest des Lebens mit Aufnahme der neuen Ministranten
Mittwoch, 18. Juni	19:00	Vorabendmesse zum Fronleichnamsfest in der Pfarrkirche
Donnerstag, 19. Juni	7:30	Fronleichnamsfestmesse mit anschließender Prozession keine weitere Messe
Freitag, 20. Juni	7:00	Monatsmesse in Thal
Samstag, 21. Juni	19:00	von den Frauen gestaltete Messe und Frauenwandern
Mittwoch, 25. Juni	18:00	Gebetsabend zu Ehren der Muttergottes in Kaltenberg
Freitag, 27. Juni	8:00	Schulmesse
	19:00	Abend der Barmherzigkeit zum Herz-Jesu-Fest in Kaltenberg vom Seelsorgeraum Bucklige Welt Nord, Leitung: Pfarrer Beisteiner
Samstag, 28. Juni	9:00	Wallfahrermesse der Hollenthoner in Kaltenberg
	10:30	Wallfahrermesse von Missio Österreich
Sonntag, 29. Juni	7:30	Fest Peter und Paul – Frühmesse in der Pfarrkirche
	9:30	Spätmesse zum Fest Peter und Paul in Kaltenberg
Sonntag, 20. Juli	10:30	zusätzliche Messe anlässlich des Feuerwehrfestes am Festgelände in Tafern
Samstag, 2. Aug.	13:00	Hochzeit von Sascha Pürrer & Anabel Sedlatschek in Kaltenberg
Mittwoch, 6. Aug.	15:00	Wallfahrermesse der Pfarre Neunkirchen, vorher Rosenkranz
Sonntag, 10. Aug.	9:30	Kirtagsmesse zum Patrozinium von Maria Schnee in Kaltenberg
Mittwoch, 13. Aug.	15:00	Beichtnachmittag in Pfarrkirche und Pfarrheim
Freitag, 15. Aug.	7:30	Feiertagsmesse in der Pfarrkirche
	9:30	Feiertagsmesse in Kaltenberg
Sonntag, 24. Aug.	10:45	Zusätzliche Messe in Kienegg anlässlich des Feuerwehrfestes

Etwaige Änderungen siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. auf der Homepage www.lichtenegg.gv.at unter „Unsere Gemeinde“ in der Zeile „Pfarre

Impressum: Unser Pfarrblatt Lichtenegg – Kommunikationsorgan der Pfarre Lichtenegg. Verleger, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Lichtenegg Layout: Manfred Pichlbauer Für den Inhalt verantwortlich: Moderator Thomas Rath DVR-Nr:0029874 (10868)